

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Band: 76 (1989)
Heft: 9: Die 60er, danach und heute = Les années 60, après et aujourd'hui =
The sixties : results and influences

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

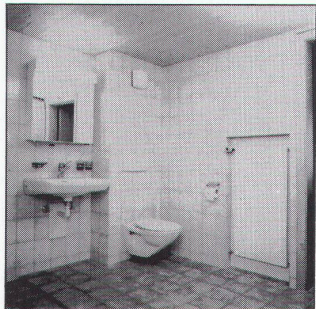
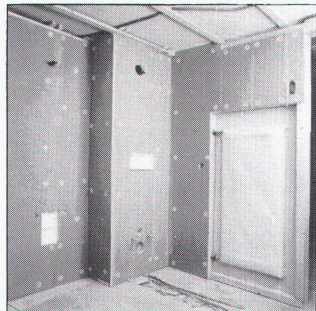
Wedi-Bauplatte

Die wasserfeste WEDI-Bauplatte für alle Nassräume!

Kann auf alle vorhandenen Untergründe leicht und schnell montiert werden.

Der ideale Träger für Plättli und Putze:

- * wasserdicht
- * hoher Isolationswert
- * leicht u. trotzdem stabil
- * Platten: 250 x 60 cm
- * Stärken: 10, 20, 30 und 50 mm



Erhältlich bei Ihrem Baumaterialienhändler

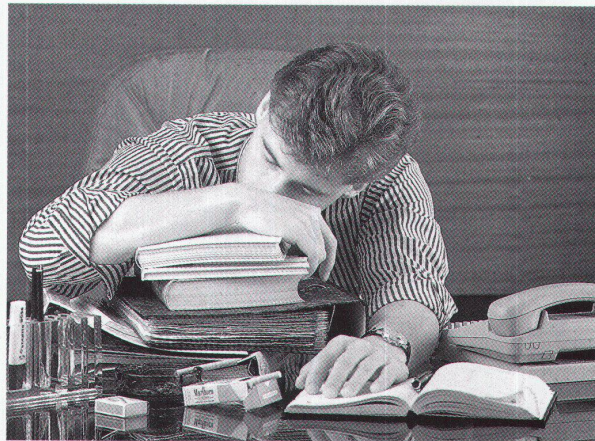
thumag

CH-9326 Horn · Telefon 071/41 22 42

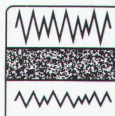


TOBLER-WERBUNG Rorschach

Kilcher



Ruhe – dank Resobloc®



Resobloc®, das neu entwickelte Akustiklager von Kilcher, ist günstiger als herkömmliche Typen und bietet zusätzliche Eigenschaften!

Kilcher – eine Idee voraus!

Kilcher AG
4565 Rechterswil
Tel. 065 35 16 35

Sanierung der Schulanlage Hünibach in der Gemeinde Hilterfingen im Kanton Bern. Die Schulanlage aus dem Jahre 1967 mit Primar-, Sekundarschulhaus und Turnhalle entsprach nicht mehr in allen Belangen den heutigen Anforderungen. Speziell die partiell undichten Flachdächer, mangelhafte oder fehlende Isolation und die zum Teil verwitterten Betonkonstruktionen machten eine Sanierung notwendig.

Die Flachdächer wurden als flachgeneigte, durchlüftete Walmdächer ausgeführt und mit Titanzink (RHEINZINK®) im Doppelstehfalzsystem gedeckt. Auf die bestehende Flachdachbetondecke wurde eine 100 mm

dicke Wärmedämmung aufgebracht. Die Fassaden erhielten ebenfalls eine zusätzliche Wärmedämmung (40 bis 80 mm) und wurden mit RHEINZINK®-Paneelen „vorbewittert“ DBP auf einer Aluminium-Unterkonstruktion bekleidet. Die graublau RHEINZINK®-Patina fügt sich wohlthuend in das überwiegend grüne Umfeld ein.

Planung:

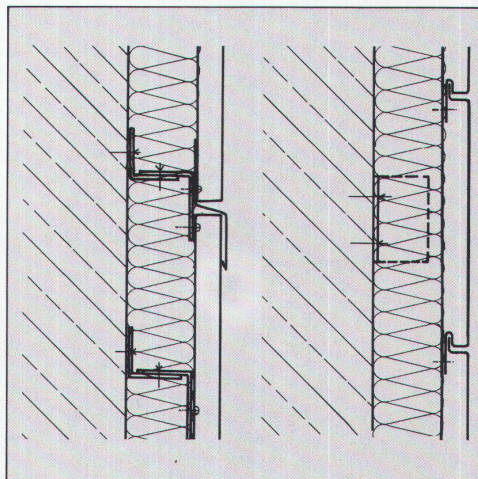
Urs Karlen Architekt HTL,
CH-3652 Hilterfingen.

Ausführung der Spenglerarbeiten:

Dach: Hugo Walter AG, Thun.

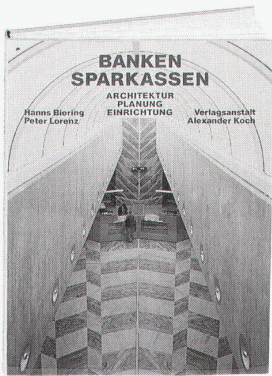
Fassade: Ramseyer + Dilger AG, Bern.

WERKSTOFF + DETAIL



RHEINZINK GMBH
Schweiz

Täfernstrasse 22a · CH-5405 Baden-Dättwil
Telefon 056/83 40 80 · Telefax 056/83 52 19



BANKEN SPARKASSEN

ARCHITEKTUR – PLANUNG
EINRICHTUNG

Von Hanns Biering
und Peter Lorenz

1988. 232 Seiten mit 156 Plänen und Zeichnungen, 344
Fotos, davon 119 in Farbe, 21 x 28 cm, geb., DM 158,-

Ziel dieses Grundlagenwerks ist es, die Teilaspekte der Bauaufgabe Bank fachübergreifend und im Zusammenhang darzustellen. Dazu gehören die Aspekte der Architektur, Organisation, Funktion und Nutzung, die innerbetrieblichen Abläufe sowie Einrichtung und Ausstattung.

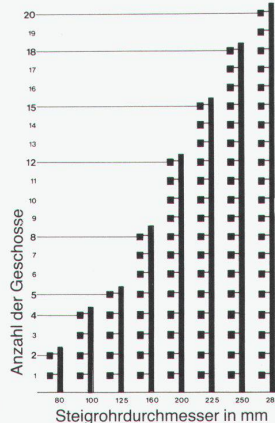
Die Ausführungen werden anhand der detaillierten Darstellung von 24 neueren Beispielen unterschiedlichster Größenordnung erläutert. Vorgestellt werden Solitärbauten und Banken, die in städtebaulicher Einbindung und Nutzungsdurchmischung errichtet wurden. Die meisten Projekte sind Neubauten, bei anderen wurden bestehende Gebäude und Bauteile in den neuen Bankkomplex integriert.

Architekten und Fachplaner finden in diesem Buch Anregungen zur Konzeption und Planung von Banken und Sparkassen. Es zeigt Lösungen für Gebäude, die in ihrer architektonischen Gestalt wie im organisatorischen Aufbau dem Kunden entgegenkommen und dem Mitarbeiter eine humane Arbeitsumgebung bieten.



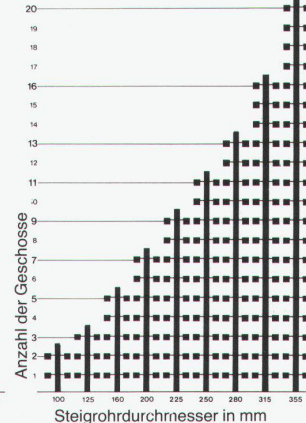
VERLAGSANSTALT ALEXANDER KOCH
STUTT GART

1 Gerät pro Vollgeschoß
bei planmäßigem Volumenstrom
von 64 m³/h pro Gerät.



Rohrkapazität
bei 100 % Gleichzeitigkeitsfaktor

2 Geräte pro Vollgeschoß
bei planmäßigem Volumenstrom
von 64 m³/h pro Gerät.



Rohrkapazität
bei 100 % Gleichzeitigkeitsfaktor

Qualitäts-, Sicherheits- und Leistungsprüfungen sind für einen Lieferanten zeitaufwendig und mit grossen Kosten (ELS ca. Fr. 300000,-) verbunden. Diese Prüfungen sind teils freiwillig, teils auch, zum Beispiel in der BRD, vom Gesetzgeber gefordert.

Für den Architekten und den Lüftungsfachmann bieten geprüfte Geräte jedoch die Gewähr, keine grundsätzlichen Risiken zu tragen. Geprüfte Systeme – in der Schweiz ist nur die Sicherheits- und Spritzwasserprüfung für die Verwendung in Nassräumen zwingend notwendig – können gegenüber einfachen Radialventilatoren manchmal etwas teurer sein. Der meist jedoch geringe Mehrpreis lohnt sich in jedem Fall.
Helios Ventilatoren AG,
8902 Urdorf ZH

Botterra – ein Baustein für die Architektur von morgen

Botterra-Sichtbausteine sind eingefärbte Zementsteine mit einer besonderen Oberflächenstruktur. Sie entsprechen qualitativ den höchsten Ansprüchen und sind als normales Sichtmauerwerk einfach verarbeitbar.

Oft sind es Baustoffe, die der Architektur neue Impulse geben. Der farbige Sichtstein Botterra ist ein Beispiel dafür. Er gibt dem modernen Planer die Möglichkeit, sich in bezug auf Form und Farbe voll zu entfalten.

Wo immer ein Projekt zu realisieren ist, ob ein repräsentatives Bauwerk oder ein einfaches Haus: Botterra-Steine geben ihm immer eine eigene, unverwechselbare Note.

Der Botterra-Sichtbaustein wird in 7 Farben produziert: Grau, Erdbraun, Altrot, Provencegelb, Anthrazit, Altweiss und Zürichblau. Für die Herstellung werden aus-

schließlich erstklassige Farbpigmente verwendet.

Als witterungsbeständiger Baustein, der auch nach Jahren noch in tadellosem Zustand ist, weist er atmosphärische Einwirkungen ab und verhält sich mit der natürlichen Witterung konform. Indem auf den Aussehenputz verzichtet werden kann, fällt auch die ganze Problematik der üblichen Putzrenovationen weg. Mit dem Botterra bauen Sie unterhaltsfrei, wirtschaftlich, modern.
Ytong Zürich, AG, 8004 Zürich

Sarna aktuell Nr. 1/89

«Schulbeispiele von
Flachdächern»

Dass Flachdächer mehr sind als architektonische Notlösungen, dokumentiert die neueste Publikation «Sarna aktuell Nummer 1/89» der Sarna Kunststoff AG. Die 16seitige Broschüre zeigt eine Fülle zukunftsweisender Ideen zur Nutzung von Flachdächern, erarbeitet durch Architekturstudenten der Technika Brugg-Windisch und Luzern. Zahlreiche Ideenskizzen, farbige Modellzeichnungen und Konstruktionszeichnungen geben Einblick in die Problemstellung.

Die Idee zum Flachdach hat Corbusier so begründet, dass die gewonnene Fläche auf dem Gebäude genutzt und damit die «gesamte Fläche der überbauten Stadt wieder zurückgewonnen wird». In einer Zeit, da der galoppierende Verlust an Kulturland allseits beklagt wird, ist es um so erfreulicher, dass angehende Architekten während ihrer Ausbildung diese Idee neu überprüfen. Brachliegende Dachflächen sind die Chance, eine sinnvolle Infrastruktur für die Freizeit- und Erholungsbedürfnisse der Bewohner eines Wohnblocks zu schaffen. Sowohl aus städtebaulicher Sicht als auch in zune-